

## Braunkohlegrube „Gottes Segen“, Schkortitz

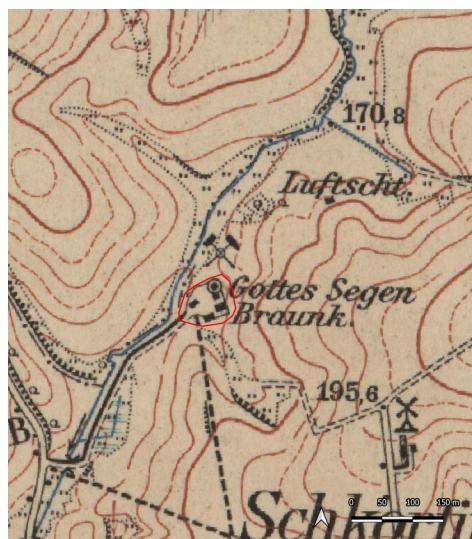
Schlagwörter: [Unteragebergwerk](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Grimma

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Gottes Segen Schacht, Schkortitz (Kartengrundlage: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Grimma, 1907.)  
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Braunkohlegrube Gottes Segen war eine Erweiterung des Braunkohlenwerks Lichtenfeld bei Schkortitz. Beide Werke wurden verbunden und bauten ein relativ großes Feld ab (~1,3ha), das sich im Schummerungsbild als sehr diffus darstellt, was an dem chaotischen und nicht regelkonformen Kohleabbau liegen könnte. (Siehe Braunkohlenwerk Lichtenfeld, Schkortitz). Heute wird das Gelände wieder als landwirtschaftliche Nutzfläche verwendet.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

### Datierung:

- 1888–1908

### Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:

- Meilenblätter von Sachsen, Berliner Exemplar, Blatt 79: Grimma, Großbardau, Großbothen, Kaditzsch, 1803. 2022.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Grimma, 1876. 2021.
- —: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Grimma, 1907. 2022.
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 335-349.

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 30400010

Braunkohlegrube „Gottes Segen“, Schkortitz

**Schlagwörter:** Untertagebergwerk

**Ort:** Schkortitz

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 12 59,69 N: 12° 47 2,67 O / 51,21658°N: 12,78408°O

**Koordinate UTM:** 33.345.242,81 m: 5.676.243,15 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.554.888,80 m: 5.676.030,98 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Braunkohlegrube „Gottes Segen“, Schkortitz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400010> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

